L00934 Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 6. 7. 1899

lieber Hugo,

folgendes ift mit <u>vollkommener Discretion</u> zu behandeln: <u>Bahr verläßt die Zeit</u>. Singer und Kanner waren bei mir. Lange Unterredung ohne Interesse für Sie (nur mich.) Das wesentliche: sie möchten auf das Blatt stellen: unter Mitwirkung von – etc etc nur erste Namen, ich möchte Sie fragen, ob Sie im Princip damit einverstanden wären, auch als »Mitwirkender[«] oder »ständg Mitwirkender« auss Blatt zu komen, neben Burckhard, mich, – event. Hauptmann (an den ich mich über Brahm wende.) Sie können natürlich ohne weiters zusagen. Für die Herausgeber scheint mir die Sache allerdings überslüßig: sie brauchten Arbeitskräfte, nicht Namen. –

Ich bin noch hier; und will über meine Stimung nichts fagen, da nichts neues u nicht erfreuliches vorliegt. Gerade dſs fich das Leben da und dort wieder zu melden anfängt, iſt das traurige; es iſt ein Leben dritter Ordnung, das beſte iſt vorbei.

Das Wetter ist schändlich. Mitte Juli reise ich nach Kärnthen; zuerst Velden, dann zu Richard, von dem ich eine kurze Karte habe. – Hat sich in den Chancen für Mitte August (Thü₁ringen etc) was geändert? – Arbeiten Sie? Sehn Sie Minnie? – Leben Sie wohl. Von Herzen Ihr

Arthur Sch Wien 6. 7. 99.

♥ FDH, Hs-30885,82.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1157 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich während der Durchsicht der Briefe 1929 am oberen Blattrand zusätzlich datiert: »6/7 99«

- □ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: Briefwechsel. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 123.
 - 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Göttingen: Wallstein 2018, S. 170.
- 2 vollkommener Discretion] dreifach unterstrichen
- 7-8 an ... wende] Siehe Arthur Schnitzler an Gerhart Hauptmann, 15. 7. 1899.
- 16 Karte] Siehe Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 6. 7. 1899.